Großer Ausverkauf von Winterwaaren

zu solch herabgesetzten Preisen, welche Jeden, der vorspricht, interessiren und in Erstaunen setzen werden. Das Lager ist vollständig, namentlich in Damen- und Kinder-Jacken, Capes, Röcken, Pelzwaaren etc., sowie auch in Herren- und Knaben-Artikeln, als Hüte, Kappen, Handschuhe, Hemden, Unterzeug u. s. w., nebst einem Rest unserer Feiertags-Waaren.

Wir können nicht alle Sachen namhaft machen, da das Lager zu groß, doch wird ein Besuch unseres Ladens Jeden überzeugen.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Südseite Anzeigen.

Gutheinz, Weisser & Krayer,
Deutsche Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

— Die —
M. Robinson
Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfiehlt ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.

Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten. Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf Fabrik,
Süd Scranton.
Ebenso Brod jeder Art

Jakob Hofmeister,
Deutscher Metzger
und Wurstmacher,
904 Pittston Ave., Scranton, Pa.

Alle Fleischsorten täglich frisch und Würste von bester Qualität.
Niedrigste Preise und reelle Bedienung.

An Raucher.
Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents)
sind allen Liebhabern einer
guten und reinen Cigarre
zu empfehlen. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.
Jakob Geiger, jr.,
817 Cedar Avenue.

C. Kellermann, Herren-Schneider,
629 Brook Straße.
Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffe für Herbst- und Winter Anzüge erhalten habe und zu billigsten Preisen in hübsche Kleider anfertige.

Zur Beachtung.
Alle Diejenigen, wie z. B. Kleinhändler, Wirthe, Kosthäuser, etc., welche Wurst aller Art in größerer Quantität gebrauchen, werden es in ihrem Interesse finden, ihre Einkäufe bei
Henry Armbrust,
240 Elm Straße,
zu machen; Telephon 2383. Wir schlachten unser eigenes Vieh und fabriziren unsere Wurst, sind daher in den Stand gesetzt, bessere Qualität und niedrigere Preise als andere zu geben.

Albert Buttermann,
Nachfolger von A. Motchmann,
Fabrikant der
Big Ring und anderer Cigarren,
und Händler in
Tabak, Pfeifen u. Raucherartikeln,
501 Lackawanna Ave.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen
RHEUMATISMUS,
NEURALGIA und aehnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen
DEUTSCHEN GESETZEN
praeparirte, beruehmte,
DR. RICHTER'S
„ANKER"
PAIN EXPELLER
angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit Schutzmarke „Anker." F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.
31 GOLD Etc. MEDAILLEN.
13 Filialhaeuser. Eigene Glashuetten.
25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von Gebr Matthews, 320 Lackwanna avenue, D. W. Burr, 139 Franklin avenue, S. L. Fenike, 347 Adams avenue Scranton, Pa.
u. anderen Druggisten i. d. V. St.
DR. RICHTER'S „ANKER" STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Edward Siebecker, 530 Lacka. Ave.

— Die Sitzung des Superior Gerichts schloß am Donnerstag Nachmittag, indem alle vorliegenden Fälle erledigt waren.

— Zum Benefiz der Railroad Y. M. C. A. findet am nächsten Montag Abend im Frothingham ein großes Concert statt.

— S. Davidow, ein Onkel der hiesigen Gebr. Davidow, wurde am Donnerstag zu Sunbury durch eine Lokomotive getödtet.

— Deputy Scheriff Ferber schloß am Freitag den Grocerieladen des A. Johnston in Green Ridge auf Exekutionen im Betrage von $2,002.98.

— Die Sitzung des Ver. Staaten Gerichtes, welche am ersten Montag im März hier eröffnet werden sollte, ist bis zum fünften Montag im März verschoben worden.

— Herr Franz Becker wird am 15. Februar aus den Diensten von Contractor Schröder treten und am 16. als Collektor bei der Lackawanna Brau Companie eintreten.

— Im Ganzen starben hier in der verflossenen Woche 32 Personen; eine ziemliche Anzahl von ansteckenden Krankheiten wurden der Gesundheits-Behörde ebenfalls gemeldet.

— Die Barring & McSweeney Geheimagentur erhielt am Dienstag Requisitionspapiere für J. M. White, der sich in St. Paul, Minn., befindet; er ist der Verführung angeklagt.

— Eine große Freundesschaar überraschte am Donnerstag Abend George Roßmann in seiner Wohnung an Neu Straße und ein vergnügter Abend wurde von den Anwesenden verlebt.

— Dr. Henry Halpert bewirthete am Sonntag Abend in seiner Wohnung an Linden Straße mehrere seiner Kollegen in angenehmer Weise und ein delikater Imbiß wurde während des Abends servirt.

— Die hiesigen Banken haben in den verflossenen Wochen eine Anzahl falsche Silberdollars von ihren Depositoren erhalten und es ist unzweifelhaft, daß eine Falschmünzerbande hier seit kurzer Zeit operirt.

— Patrick Maloney von Phelps Straße ist am Montag in der Dickson Mine durch eine vorzeitige Sprengung in ziemlich schlimmer Weise verletzt worden; er ward dem Lackawanna Hospital überführt.

— Fred. G. Abplanalp, einziges Kind des A. Abplanalp von Throop Straße, starb am Montag im Alter von 2 Jahren an der häutigen Bräune und wurde am Mittwoch im Washington Avenue Friedhofe beerdigt.

— Superintendent der Gas und Wasser Companie Robert Reaves wurde durch das Scheuen seines Pferdes an Wyoming Avenue aus der Kutsche geworfen und trug durch den Fall einen Armbruch davon.

— Die Handelsbehörde hat am Freitag Morgen formellen Besitz von ihren Zimmern in dem neuen Handels-Behörde Gebäude an Linden Straße genommen. Morgen Abend findet ein großes Bankett zur Feier der Gelegenheit statt.

— Frau Harriet Williams, Mutter von L. J. Williams von der Firma Williams & McAnulty, starb am Freitag in West Pittston im Alter von 80 Jahren und wurde am Samstag nach New Jersey zur Beerdigung genommen.

— Die Kugel in der Schulter des Wm. Widenor, welche am vorletzten Sonntag durch Herrn Hummler photographirt wurde, ist am Samstag mittels der Photographie von Dr. Longstreet ohne Hindernisse entfernt worden.

— John T. Coleman von Parker Straße wurde am Dienstag Morgen in dem Legget's Creek Schacht augenblicklich getödtet, indem eine durch eine Sprengung losgelöste Felsenmasse ihn traf und sein Genick brach; es überleben ihn Frau und vier Kinder.

— D. W. Schoonover's Metzgerei an Capouse Avenue wurde am Sonntag Morgen von Dieben heimgesucht, die augenscheinlich Hunger hatten, denn sie nahmen ein großes Fleischstück mit; Geld erlangten sie keines, denn die Schublade war leer.

— Ein der Kelly Dampfwäscherei gehörendes Pferd und Wagen stand am Donnerstag für nur kurze Zeit in Johnson's Patch, bis der Fuhrmann Wäsche in der Nachbarschaft zusammen holte; als er zurückkehrte, waren Pferd und Kutsche spurlos verschwunden.

— Ein Mann, der seinen Namen als Ollie Teal von New York angab, wurde am Samstag Abend arretirt, weil er verschiedene Geschäftsleute mit dem sog „Flim Flamm Game" um Geld beschwindelte; bei einem Verhör konnte er die geforderte $800 Bürgschaft nicht leisten und wanderte in's Gefängniß.

— Das kalte Wetter, welches sich am Samstag Nacht hier einstellte, war im Lande allgemein und in vielen Plätzen wurde durch dasselbe viel gelitten. Hier stand der Gradmesser durchschnittlich um Null, während in Moscow am Sonntag Nacht 12 unter Null und am Montag Mittag 2 unter Null angedeutet war.

— Ein Säugling der Eheleute F. M. Köhler von Woodlawn Avenue starb am Mittwoch.

— Im Winter nehmen wir reichere Nahrung zu uns, weil dadurch das Blut kräftiger wird; zu viel jedoch verursacht Unverdaulichkeit. Dr. August König's Hamburger Tropfen werden in jedem Falle das Leiden sofort beseitigen.

— Ein kurioser Unfall betraf am Donnerstag ein Pferd des Johnson Ablieferungswagen, indem dasselbe beim Kreuzen der Geleise bei der „Y" seinen Fuß zwischen den Schienen festklemmte; es dauerte einige Zeit, bis man das Pferd befreit hatte.

— Zwei Verkäuferinnen in einem großen Laden im centralen Stadttheile, die in entgegengesetzten Stadttheilen wohnen, wurden am Samstag auf die Anklage der Scranton Traction Companie arretirt, weil sie es sich zur Gewohnheit machten, Transfers miteinander umzutauschen und so freie Fahrten erhielten; der Aldermann bestrafte sie nur leicht und entließ sie dann mit einem Verweis.

— Eine hiesige Sonntags-Zeitung brachte am verflossenen Sonntag einen Artikel über die Hillside Kohlen und Eisen Companie, in dem es hieß, daß die Companie ihren Angestellten weitläufige Lohnreduktionen machen werde; Superintendent W. A. May bezeichnet den Bericht als unwahr und sagte, daß keine Lohnherabsetzung beabsichtigt sei und nur die Arbeitszeit etwas reduzirt wurde.

— Die Herren Viktor Koch, Charles Robinson, Chas. H. Miller und John Benore reisten am Montag Morgen nach Hot Springs, Arkansas. Um ihre Abreise in würdiger Weise zu feiern, fand am Samstag Abend im Scranton Haus ein Bankett statt, dem etwa 30 Freunde der Herren beiwohnten und während dessen Verlauf die Herren Chas. und August Robinson je mit einem prachtvollen silbernen Trinkbecher beschenkt wurden, als ein Zeichen der Hochachtung und Freundschaft der Uebergeber.

☞ Delikatessen.—Roll Möpse und Holländische Häringe, Russische Sardinen und Anchovies, Salz Sardellen in Kistchen, Hamburger Aale in Oel und Gelee, importirte Sardinen jeder Art in Kistchen, Magdeburger Sauerkraut, Dill Gurken, Fromage de Brie-, Roquefort-, Liederkranz-, Rahm-, Sap Sago-, Schweizer-, Limburger- und Hand-Käse, Salami- und Cervelat-Wurst, Pumpernickel, Pfeffernüsse, Caviar, Liebig's Fleisch Extrakt, Clam Bouillon für Kranke, hiergemachte Nudeln, Oliven Oel bei der Quart, neuer Klee- und durchseihter Honig. Edward Siebecker, früher Fred. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

— Herr William Siffenberger, der allgemein bekannte und langjährige Möbelhändler, starb am Montag Morgen in seiner Wohnung an Penn Avenue nach einer Krankheit von mehreren Wochen im Alter von 58 Jahren. Der Verstorbene war in Deutschland gebürtig, kam aber schon als Kind mit seinen Eltern nach Amerika; er wird von seiner Frau und drei Töchtern überlebt. Das Begräbniß fand am Mittwoch Morgen statt und die Leiche wurde zur Beisetzung nach New York genommen. Außer einer großen Anzahl Freunden, hatten sich auch Delegationen der Schiller Loge und des Turn-Vereins im Trauerhause eingefunden und geleiteten die Ueberreste bis zum Bahnhofe.

— Ein Zusammenstoß, der glücklicherweise ohne ernstliche Folgen verlief, ereignete sich am Samstag kurz vor Mittag an der Mattes Straße, oberhalb der Cedar Avenue Brücke. Als nemlich ein Straßenbahnwagen der Traction Companie daselbst anlangte, kam die kleine Lokomotive der Stahl Companie, Nellie, mit einem Zug Karren angefahren und trotzdem die Sache etwas riskant aussah, probirte der Motormann die Geleise vor demselben zu kreuzen. Die Folge war, daß die Lokomotive den Straßenbahnwagen traf und ihn von den Geleisen schleuderte; es war ein Glück, daß derselbe einen Pfosten traf und aufgehalten wurde, sonst wäre er unzweifelhaft sammt Passagieren über die dortige Böschung gestürzt. Die Passagiere wurden stark aufgerüttelt, doch nur zwei derselben, Frau Reap und Frau Eagen, leicht verletzt.

— James Haggerty und Edward Reel gaben am Sonntag Morgen früh dem Polizisten Day zu verstehen, daß ein von ihm verhafteter Betrunkener ihr Freund sei und sie ihn heimführen wollten; der Polizist überließ ihnen hierauf denselben, und um seine Zweifel zu beseitigen, bewachte er die Kerle, die anstatt ihn heimzuführen, den Betrunkenen in das D., L. & W. Gehöft nahmen und eben seine Taschen visitiren wollten, als Day und ein anderer Polizist auf der Bildfläche erschienen und sie verhafteten. Sie gaben an, sich in der Person geirrt zu haben und wurden im Polizeigericht mit je $3 Strafe entlassen. Ein anderer Fall war der des John Cannon von der Südseite, der am Samstag Nacht in der Center Straße von Thos. Shafer angegriffen wurde und einen Schnitt über das Auge erhielt; Cannon schrie aus Leibeskräften, sodaß Polizist Karius ihn hörte und seinen Angreifer sowie ihn verhaftete. Shafer zahlte im Polizeigericht $5, was sehr billig für einen Raubanfall ist, doch Cannon konnte zur Zeit die ihm auferlegte Strafe nicht zahlen und mußte sitzen.

— Frau Swan hat ihre Resignation als Armendirektorin eingereicht.

— Der Select Council hielt gestern Abend eine Sitzung zur Aufräumung der laufenden Routinegeschäfte.

— Gestern Abend früh setzte ein Schneesturm ein, der mit Unterbrechungen noch heute Morgen fortwüthete und den Straßenbahn Verkehr empfindlich störte.

— Eine regelmäßige monatliche Versammlung der Vereinigten Wohlthäter fand am Dienstag Abend statt und der von den verschiedenen Mitgliedern gemachte Bericht zeigt, daß eine große Anzahl Fälle von Nothdürftigen seit der letzten Versammlung erledigt wurden.

— Die Scranton Savings Bank an Wyoming Avenue, deren Präsident James Blair und deren Cassirer H. C. Shafer ist, hat beschlossen, auf dem Grundstück zwischen der Coal Exchange und der dritten National Bank ein zweistöckiges und in jeder Hinsicht modernes Bankgebäude zu errichten; einer der vorliegenden Pläne soll heute angenommen werden.

— Eugene Courtright von Wilkes-Barre, John Wilkinson von Philadelphia und Frank Dunn von hier sind am Mittwoch Morgen früh auf den Verdacht hin verhaftet worden, einen Einbruchsversuch in Brown's Bee Hive gemacht zu haben; sie behaupteten bei einem Verhör, daß sie durch eine Vergitterung am hinteren Theile des Ladens fielen, doch alle Beweise waren gegen sie und in Ermangelung von je $300 Bürgschaft wanderten alle drei in's Gefängniß.

— Eine aufwärts fahrender Providence Straßenbahnwagen und ein herunterfahrender Peckville Straßenbahnwagen kollidirten am Dienstag Abend etwa 8 Uhr auf dem Berge diesseits von Court Straße, wobei vier der Passagiere schlimm verletzt wurden. Frau Wm. Shiffer von Parker Straße erhielt eine Quetschung der linken Hüfte und wahrscheinliche innerliche Verletzungen; Frl. Bertha Emory von Nord Washington Avenue wurde am Halse und der rechten Seite gequetscht und man befürchtet auch eine Verletzung des Rückgrats; Frau Luke Evans von Wayne Avenue trug eine starke Nervenerschütterung davon und Harry Thomas erhielt einen zerquetschten Finger. Die Aufregung der Passagiere war nach dem Zusammenstoß eine große und in wilder Hast sprangen sie aus den Bahnwagen. Die Beamten der Traction Companie behaupten, daß jemand die Signallichter versetzte und dies die Schuld an dem Unfalle trug. Die Bahnwagen kamen mit großer Heftigkeit gegen einander und der vordere Theil an beiden ward stark beschädigt.

— Die öffentliche Unsicherheit auf dem als Sanderson's Hill bekannten Distrikte der Stadt hat seit Vollendung der Roaring Brook Brücke derart zugenommen, daß unbedingt irgend ein Schritt zum besseren Schutz der Bürger gethan werden muß. Singend, johlend und lärmend ziehen ganze Trupps halbwüchsiger und erwachsener Bengel über die neue Brücke nach der Stadt und zerstreuen sich durch die verschiedenen Straßen. Nicht nur scheint dieses Gesindel an der muthwilligen Zerstörung von Eigenthum sein Vergnügen zu finden, sondern bedroht auch sonst die öffentliche Sicherheit, wie die zahlreichen Angriffe auf friedlich heimkehrende Geschäftsleute beweisen. Die Brücke selbst ist an hübschen Abenden lediglich ein Zusammenkunftsort des erbärmlichsten Gesindels von Shanty Hill, durch dessen Reihen man förmlich Spießruthen laufen muß. Eine Vermehrung der Polizei ist unbedingt nöthig, damit in jener Gegend, wie auch in der Nähe der Linden Straße Brücke wenigstens je zwei Mann postirt werden können; vorläufig könnte man wohl einen oder zwei der als Eckensteher dienenden Polizisten gelegentliche Gänge nach dem bedrohten Distrikte machen lassen. Mayor Bailey hat angeordnet, daß die Polizei in jener Gegend ohne Uniform ihre Pflicht versehe, um die Straßendiebe leichter bei ihren Angriffen zu ertappen. Eine Anzahl Bürger sind ebenfalls als Spezialbeamte eingeschworen worden und erhalten dadurch das Recht, Waffen zu tragen. Die Gegend von Luzerne Straße ist ebenfalls ungenügend beschützt, was den Friedensstörern dort ebenfalls freie Hand giebt.

Gerichtliches.

Die dritte Woche des Common Pleas Gerichtes begann am Montag Morgen; Richter Archbald führte den Vorsitz im Hauptzimmer und Richter Günster im Zimmer No. 2. Mehrere Fälle wurden verschoben und etliche erledigt.

Richter Archbald verweigerte am Montag zwei Applikanten Bürgerpapiere; beide waren in Betreff der amerikanischen Institutionen sehr unwissend, trotzdem sie die nöthige Zeit hier wohnten und der Richter entließ sie aus diesem Grunde ohne ihre Bürgerpapiere.

Distriktanwalt Jones hat am Dienstag das Verzeichniß der Fälle für das Februar Kriminal-Gericht fertig gestellt, das 222 Fälle enthalt, unter diesen zwei für Mord.

Daß es Geld kostet, eine Zeitung herauszugeben, beweist der vor Richter Archbald verhandelte Fall des W. G. Tunstall gegen die P. O. S. of A. Publishing Companie; ersterer hatte eine Zeitung für den Orden gedruckt, da sich dieselbe aber nicht bezahlte, wurde sie eingestellt; Tunstall beansprucht noch eine Bilanz von $248.89 für Herstellung des Blattes und darum die Klage.

Richter Archbald stellte am Mittwoch ein Gutachten aus, in dem die Petition zur Inkorporirung von Pyne Borough auf Kosten der Applikanten abgewiesen wurde.

— Die auffallendsten Heilungen von Scrofeln, die man kennt, sind mittelst Hood's Sarsaparilla erzielt. Dieses Mittel sucht seines Gleichen bei Blutkrankheiten. Braucht nur Hood's.

Hood's Pillen sind mit der Hand gemacht und völlig gleich an Größe und Gewicht. 25c.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— In Peckville herrschen viele Fälle von Diphtheritis.

— Schuldirektor Henry Mayers von Archbald glitt am Donnerstag Morgen so unglücklich aus, daß er ein Bein brach.

— Der 17 Jahre alte James Meehan von Priceburg wurde am Samstag verhaftet und unter $1,000 Bürgschaft gestellt, weil er seiner Schulkamerädin Annie Heullet einen schmutzigen Brief durch die Post sandte.

— John Lyons von Olyphant, der am Montag Abend auf einem Straßenbahnwagen Frauen insultirte und nach seinem Absetzen den Bahnwagen mit Steinen bombardirte und beschädigte, mußte am Dienstag in Ermangelung von $800 Bürgschaft in's Gefängniß wandern.

— Thomas Parkyns von Jermyn wurde am Samstag in der D. & H. Mine daselbst verletzt, indem eine Sprengung die Wand einer Kammer durchbrach, in der er sich befand und die fliegenden Kohlen ihn so fatal verletzten, daß er kurze Zeit darauf starb, nachdem eine Operation an ihm vorgenommen ward.

— Am Samstag kurz vor der Mittagsstunde wurde in dem Pierce Kohlen Companie Brecher zu Winton ein Feuer entdeckt und trotzdem sogleich alle möglichen Rettungsanstalten getroffen wurden, verbreitete sich das Feuer so schnell, daß es nur kurze Zeit dauerte, bis das Gebäude eingeäschert war. Das Feuer brach in dem Maschinenraum aus und richtete einen Schaden von $30,000 an, der durch $10,000 Versicherung theilweise gedeckt ist.

(Carbondale Correspondenz.)

— Die Geschäfte der hiesigen Post betrugen für 1896 die Summe von $11,626.24.

— Die D. & H. Minen dahier arbeiten gegenwärtig dreiviertel Zeit, indem das kalte Wetter den Bedarf für Kohlen erhöht hat.

— In der Wohnung des John Moon an Belmont Straße entstand am Montag Nachmittag beim Austhauen der Wasserröhren ein Feuer, das vor seiner Bewältigung ziemlichen Schaden anrichtete, hauptsächlich durch Wasser.

— Der Miner Thomas Waite, ein Angestellter in der Wilson Creek Mine, wurde am Samstag Nachmittag, als er sich auf dem Heimweg befand, von der kleinen Lokomotive, die Karren zu und von der Mine beförderte, überfahren und in fürchterlicher Weise zugerichtet, sodaß er sogleich starb.

— In dem D. & H. Gehöft ereignete sich am Dienstag Abend ein Wrack, bei dem der Lokomotivführer Samuel Lingfelter und Feuermann Arthur Burdick mit knapper Noth ernstlichen Verletzungen entkamen; der Zug, auf dem sie sich befanden, wurde durch einen abspringenden Karren beim Auffahren zu den Kohlen „Pockets" vom Geleise gezogen, ohne jedoch den Genannten die geringsten Verletzungen zuzufügen.

— Der 3. jährliche Maskenball des Forest City Männerchors findet am 16. Februar statt.

— Der Carpenter Daniel Melvin wurde am Dienstag nahe dem No. 2 Schacht in Forest City von einem umstürzenden Rauchfang getroffen und getödtet.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Die hohe Achtung, in der der verst. Herr Fahner stand, ward am Donnerstag Nachmittag durch die zahlreiche Betheiligung am Begräbnisse, das von der deutschen luth. Kirche aus stattfand, bewiesen, und außer vielen Freunden des Entschlafenen, hatten sich die Phythiasritter, Rothmänner und Grütli Verein zur Beerdigung eingestellt.—Bei einem Citizens Caucus am Dienstag Abend wurde folgendes Ticket aufgestellt: Burgeß, Andrew Doles; Hochconstabler, D. M. Davies; Auditor, Geo. Marsh.

— John Eischenbach fiel am Donnerstag in der Sandgrube zu Moosic von einer Planke und trug einen doppelten Bruch des linken Beines davon; er ward dem Lackawanna Hospital überwiesen.

— Die Geschworenen in dem Fall des Adelbert Beagle, der am 3. Januar nahe Rendham durch Gift seinen Tod erlitt, hatten am Montag Abend eine Sitzung. Der Chemiker, dem der Magen des Knaben zu Untersuchung übergeben ward, konnte nur solches Gift finden, als ihm der behandelnde Arzt als Gegenmittel eingegeben; die Angelegenheit ist eine äußerst mysteriöse und da man noch weiteres erforschen wollte, so fand Vertagung bis Mittwoch Nachmittag statt.

Pittston.

— In Babylon brannte gestern Morgen das Haus von Neal Duggan nieder. Das Feuer entstand durch einen überheizten Ofen.

— Dem Lehigh Valley Bremser Thomas Otis von Ost Mauch Chunk wurde am Donnerstag im Hospital ein Bein amputirt, das ihm im Coxton Hofe durch Herabfallen von einem Karren unter den Rädern verletzt worden war.

— Michael, der 15 Jahre alte Sohn des Michael McDonald von Cliff Straße, wurde am Samstag Nachmittag bei dem Lehigh Valley „Cutoff" von einer Lokomotive getroffen, die ihm über die Beine und einen Theil des Körpers fuhr und lebensgefährlich verletzte. Der Knabe erlag den erhaltenen Verletzungen am Sonntag Abend.

Deutsche Briefliste.

Frl. Mary Baker,	H. Kalbeck,
Frau Jennie Engle,	Nicol Leffinger,
Pauline Lindner,	Jos. Sparenberg.

— Die Neuwahlen zum österreichischen Reichsrath sind auf den 9. März angesetzt worden und am 27. März wird die erste Session der neuen Körperschaft eröffnet werden.

Stadtrath.

Select Council, 21. Jan.

Eine für Telephonbenutzer wichtige Ordinanz wurde in dieser Versammlung von Stadtrath Robert Robinson eingereicht, und dieselbe soll der Lackawanna Telephon Companie Erlaubniß ertheilen, sich hier zu etabliren. Wenn sie die Erlaubniß erhält, wird die Companie ihre Drähte unterirdisch legen und auch der Stadt das Recht geben, einen Draht für Polizei und Feueralarm Zwecke zu legen und außerdem ihr 10 Telephone kostenfrei zur Benutzung liefern. Die Rate für Telephone soll für Geschäftshäuser $3.50, für Privathäuser $2.50 monatlich sein und die Companie garantirt, innerhalb einem Jahre ein System mit 300 Unterzeichnern zu haben; wird auch einen $5,000 Bond geben, daß sie die Straßen wieder in guten Zustand stellt. Dieselbe besteht aus Conrad Schröder, Frau D. Robinson, Geo. F. Barnard, W. P. Boland und Geo. S. Horn. Die Angelegenheit wurde dem Comite zur Berathung übergeben und man erwartet, daß die Gegner der Ordinanz von sich hören lassen werden.

Die Ernennung des Mayors von James White als Inspektor des Culvert über Leach Creek, und die des Michael Davitt als Inspektor des Schultz Court Abzugskanals, wurden dem Comite überwiesen. Die Ernennungen von Richter F. W. Günster, Rev. P. J. McManus, Henry Belin, Rev. C. M. Griffin und Rev. Jos. K. Dixon als Direktoren der öffentlichen Bibliothek wurden sogleich bestätigt.

Joseph Brill's Ernennung als Inspektor des Monsey Avenue Abzugskanals wurde bestätigt, nachdem der Stadtgeometer sie gutgeheißen hatte. Des Stadtcontrolleurs Bericht wurde ohne Verlesen dem Voranschlags Comite überwiesen. Die Hunt & Connell Co. erhielt den Contrakt für einen Heizapparat des Nay Aug Feuerwehrhauses zum Preise von $650 zugesprochen und für verschiedene Einrichtungen in demselben Gebäude soll der Stadtschreiber zu neuen Angeboten auffordern.

Die Resolution ward angenommen, welche vorschreibt, daß jede Feuerspritze wenigstens stündlich einmal in zwei Wochen benutzt werden soll.

Stadtrath Wagner brachte eine Ordinanz für fünf weitere elektrische Lichter in der 10. Ward ein, die an's Comite referirt wurden. Stadtrath Robinson brachte eine Resolution ein, die den Straßenkommissär anweist, auszufinden, mit welchem Rechte die Traction Companie an Pittston Avenue, zwischen Hickory und Birch Straßen, Geleise legt, und darüber in der nächsten Versammlung zu berichten; dem Stadtanwalt und Comite ebenfalls überwiesen. Stadtrath Durr reichte eine Ordinanz für fünf weitere Wasserstöcke in der 8 Ward ein und dieselbe wurde bestätigt.

Die Ordinanzen für einen weiteren permanenten Mann für die Eagle Feuercompanie wurde abschlägig erledigt, während die für Steinplatten Seitenwege und Rinnsteine an Pine Straße, zwischen Monroe und Quincy Avenues bei dritter Lesung angenommen wurde.

(Eingesandt.)

In Betreff der cubanischen Sache, die ja jeden Bürger, der ein wenig Interesse für unsere Republik hat, interessiren wird, lese ich den Bescheid eines Richters gegen die Führer eines amerikanischen Dampfers, welcher Waffen und Munition den Patrioten in Cuba zuführte. Der Richter entschied für den Dampfer und gegen die Anklage; sein Grund war, daß die Patrioten (oder Rebellen, wie sie in den hiesigen Zeitungen genannt werden) von keiner Macht anerkannt sind. Dies erinnert mich an eine Beschreibung, die ich vor etwa 20 Jahren in den westlichen Blättern der „Illinois Staatsztg." gelesen; sie stammten, wenn ich nicht irre, von Heinrich Bernstein, und waren überschrieben „Aus den Erinnerungen eines Unbedeutenden". Es waren dies wirklich interessante Erinnerungen von dem Aufstande in Deutschland 1847/48, die Flucht nach Amerika, den Bürgerkrieg, seine Betheiligung in St. Louis von Anfang an etc.

Ueber den Aufstand 1847/48 schrieb er unter Anderem, die Regierung der französischen Republik, an welche sich die Führer der Freischaaren um Geldmittel zur Kriegsführung wandten, da sie selbst mittellos waren, habe die verlangte Summe gesandt, sich wundernd, daß nicht mehr verlangt wurde, weil diese Summe gewiß nicht genügend war, den Zweck des Aufstandes zu erreichen.

Damals hat man nie Etwas gehört, daß eine der deutschen Regierungen sich beschwert hätte der französischen Regierung gegenüber; warum sollte dieses in unserer jetzigen Lage der Fall sein? Die europäischen Regierungen, wurde geschrieben, würden den Ver. Staaten nicht erlauben, sich in die cubanische Angelegenheit zu mischen. Nach diesem französischen Beispiel von 1848 wären wir ja in vollem Rechte, wenn wir die Patrioten Cuba's unterstützten. Fair play.

Hütet Euch vor Salben gegen Katarrh, die Quecksilber enthalten da Quecksilber sicher den Sinn des Geruchs zerstören und das ganze System völlig zerrütten wird, wenn es durch die schleimigen Oberflächen eindringt. Solche Artikel sollten nie außer auf Verordnung gut berufener Aerzte gebraucht werden, da der Schaden, den sie anrichten, zehnmal so groß ist als das Gute, das Ihr davon erzielen könntet. Hall's Katarrh-Kur, fabrizirt von F. J. Cheney & Co, Toledo, O, enthält kein Quecksilber und wird innerlich genommen und wirkt direkt auf die schleimigen Oberflächen des Systems. Wenn Ihr Hall's Katarrh-Kur kauft, seid sicher, daß Ihr die ächte bekommt. Sie wird innerlich genommen und in Toledo, Ohio, von F. J. Cheney & Co. gemacht.
☞ Verkauft von allen Apothekern Preis 75c. die Flasche.

Große Feuersbrunst.

Von einem verheerenden Feuer wurde Philadelphia am Dienstag heimgesucht. Dasselbe brach Morgens 6.45 durch einen überheizten Ofen in dem Basement des sechsstöckigen eisernen Gebäudes No. 1309—17 Market Straße aus, sprang hinüber zu den Gebäuden, die von 13. und Juniper und Market und Filbert Straßen begrenzt sind, und zerstörte ganz oder theilweise sechzig Gebäude. Der Gesammtverlust wird auf anderthalb Millionen Dollars veranschlagt, der etwa zu Zweidrittel durch Versicherung gedeckt ist.

Wer die Lokalität kennt, weiß, daß ganz nahe der Brandstätte die City Halle und das große Wannamaker Geschäftsgebäude sich befinden. An dem ersteren zersprangen infolge der Hitze einige Glasscheiben; Wannamaker's Gebäude gerieth mehrmals in Brand, aber stets gelang es, das Feuer wieder zu löschen. Die strenge Kälte machte die Bekämpfung des Feuers äußerst schwierig, da das Wasser an den Gebäuden und auf der Straße sofort gefror und weder die Feuerleute noch ihre Pferde einen festen Stand bekommen konnten, auch der Rauch unausstehlich war; auch erklangen zur selben Zeit zwei andere Alarme und ein Theil der Feuerwehr mußte zeitweilig abkommandirt werden.—

Am Abend desselben Tages (Dienstag) war auch in Chicago ein großes Feuer an Monroe Straße, das ein sechsstöckiges Gebäude total zerstörte und einen Verlust von $380,000 im Gefolge hatte. Sieben Feuerleute und drei andere Männer wurden gefährlich verletzt und drei der Verunglückten werden wahrscheinlich sterben.

Neue Anzeigen.

Zu verkaufen.
Gute Gelegenheit für einen deutschen Carpet-Weber. Der Unterzeichnete verkauft Altershalber die ganze Einrichtung seines Webergeschäftes unter günstigen Bedingungen. Jakob Walter, 527 Wyoming Ave., Scranton. 2,2

Haushälterin verlangt.
Ein Frau in gesetztem Alter, nicht unter 30 Jahren, um den Haushalt für vier Personen zu besorgen. Zu erfragen in der Office des „Wochenblatt".

Großer Verdienst!
Wer uns seine Addresse einsendet, dem senden wir per Post genaue Auskunft über ein ganz neues Geschäft, womit irgend eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechts auf ehrliche Weise und ohne große Auslagen und Mühe über 100 Dollars per Monat verdienen kann, ohne Reisen und Peddeln. Kein Agentschafts-Humbug, sondern ein ehrliches Geschäft. Addressire
JOHN HOUSE & CO., Canton, Lewis Co., Mo.

Scranton Turn-Verein.
— 0 —
30. Jährlicher
Masken-Ball,
abgehalten am
Montag, den 8. Februar 1897,
— in der —
Turn-Halle, an 7. Straße.
— 0 —
Brillante Vorführungen. Gute Musik.
Eintritt für Nicht-Mitglieder, Herrn und Dame, $1; einzelne Damen, 50 Cents.
Tickets sind zu haben bei Fritz Dürr, Peter Ziegler, Fred Brauer, Viktor Koch, Ph. Schneu, Chas. Wenzel, Albert Henne, J. W. Warnke und F. L. Terpe.

Halb Preis Laden,
511 Lackawanna Avenue,
und 133 Penn Avenue,
A. Wartowsky, Eigenthümer.

Großer Räumungs-Verkauf.
Ungeachtet der flauen Saison und weil wir Raum für Frühjahrswaaren machen müssen, haben wir uns entschlossen, unseren sämmtlichen Vorrath an Winter Waaren unter Verlust zu verkaufen. Jetzt ist daher eine günstige Gelegenheit, um das noch fehlende Winter Unterzeug, Kleidung, Schuhe oder Stiefeln, Hüte, Kappen, Wrappers u. s. w., für Preise zu kaufen, die man sich selbst bestimmen kann. Die Waaren müssen weg und um dieses zu ermöglichen haben wir die Preise reduzirt an allen unseren Vorräthen.
Ferner haben wir einen Vorrath von Sommer Outing Shirts im Werthe von 25c. bis $1.00, (Eure Auswahl). Auch haben wir einen Vorrath von guten Carpets, wir nennen Ihnen einzelne Preise:

Hanf garne eine Yard weit	25c	verkauft zu	14c.
" Treppen-Carpet ¾ Yard breit	25c	"	14c.
Ingrain ganz wollene	75c	"	45c.
" " "	70c	"	40c.
" " "	60c	"	35c.
" " "	50c	"	2[illegible]c.

Der Verkauf wird nur kurze Zeit währen; vergessen Sie den Platz nicht.

Gehet nicht Spät
zur Arbeit. Es ist keine Entschuldigung dafür vorhanden, wenn Ihr die berühmte
„Yankee Dollar Uhr"
für 100 Cents erhalten könnt.
Für ein Jahr garantirt.
Foote & Shear Co.,
119 Washington Ave.